

Schwenk Arbeitsbühnen in Schramberg feiert 30-jähriges Firmenjubiläum

IHK-Hauptgeschäftsführer Thomas Albiez gratuliert

Autor/Quelle: **Pressemitteilung (pm)** - 28. Oktober 2016



Von links: Claus Schwenk, Thomas Albiez, Heinz Schwenk, Stefan Schwenk bei der Übergabe der IHK-Jubiläumsurkunde. Foto: Schwenk Arbeitsbühnen

SCHRAMBERG (pm) – Eine ganz besondere unternehmerische Leistung würd Hauptgeschäftsführer Thomas Albiez von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Schwarzwald-Baar-Heuberg bei Schwenk Arbeitsbühnen in Schramberg „Wenn es eines Beweises bedarf, dass ein mittelständisches Familienunternehmen besten Erfolg verspricht, dann ist Schwenk ein Paradebeispiel“, sagte Thomas Albiez anlässlich der Übergabe der Ehrenurkunde zum 30-jährigen Bestehen d Unternehmens an die Familie Schwenk laut IHK-Pressemitteilung.

Beim Besuch einer Baufachmesse 1986 machte der spätere Firmengründer Hei Schwenk die erste Bekanntschaft mit einer Hub-Arbeitsbühne. Schnell erkannt die Möglichkeiten und das Potenzial dieser Maschinen, kleine und große Höhe sicher und mühelos erreichen zu können. Nach reiflichen Überlegungen starte Schwenk dann seine unternehmerische Selbstständigkeit mit zunächst einer Anhänger-Arbeitsbühne.

Beginnend mit der Vermietung an Privatkunden kamen rasch die ersten Handwerker und einzelne Kommunen hinzu. Die verstärkte Inanspruchnahme der Arbeitsbühne machte die stetige Anschaffung weiterer Maschinen für die unterschiedlichsten Aufgabenstellungen notwendig. Das Geschäftsmodell von Heinz Schwenk erwies sich über die Jahre als voller Erfolg.

Seit 1997 arbeiten die beiden Söhne des Firmengründers, Claus und Stefan Schwenk, tatkräftig mit und teilen sich seit 2001 die kaufmännische und technische Verantwortung und Leitung. Ebenfalls 2001 wurde die bisherige Einzelfirma in eine GmbH umgewandelt, die beiden Söhne sind nun gleichberechtigte Gesellschafter.

Schwenk Arbeitsbühnen beschäftigt aktuell 25 Mitarbeiter inklusive zwei kaufmännischen Auszubildenden und bietet mehr als 230 Maschinen verschiedenster Ausführungen, Spezifikationen und Modellvarianten an. Zum Hauptsegment Arbeitsbühnen kommen nach und nach Gabel-, Teleskop- und Roto-Stapler sowie Krane und weitere Baumaschinen hinzu. Der stetig steigende

Nachfrage nach Arbeitsbühnen und Höhenzugangstechnik trägt das Schramberger Unternehmen auch durch zwei Niederlassungen in Balingen und Bad Dürrenberg Rechnung.

Thomas Albiez lobte die Bekenntnis zum Standort und den unternehmerischen Spirit, in der Region zu investieren. „Schwenk Arbeitsbühnen ist ein klassisches Beispiel dafür, wie mit klarer unternehmerischer Vision die Zukunftssicherung umgesetzt wird. Die zielgerichteten Innovationen sorgen für sichere Arbeitsplätze“, lobte Albiez, „und die hohe Motivation der Mitarbeiter, deren Verlässlichkeit und Identifikation mit dem Betrieb stellen einen echten Standortvorteil dar.“

von Arbeitsbühnen, Staplern und Kranen, Leitern, Rollgerüsten und Sicherheitsgeschirren. Ergänzende Kernkompetenzen sind ein umfassendes Schulungsangebot sowie der technische Maschinenservice. Auch für bundes- c gar EU-weite Baustellen haben die Schwarzwälder Spezialisten für ihre Kunden passende Lösungen. Via Kooperationsverbund PartnerLift können Arbeitsbühnen und Baumaschinen terminexakt fernab angeliefert werden.

Und zum Jubiläum beschenkt sich das Unternehmen übrigens gleich selbst. In Sulgener Gewerbegebiet Lienberg entsteht zurzeit auf etwa 7.500 Quadratmetern die neue Firmenzentrale als Komplex aus Verwaltung, Werkstatt, Wasch- und Lackierhalle, Maschinenlager- und Stellflächen sowie Schulungsraum. Anvisierter Bezugstermin ist März nächsten Jahres, heißt es abschließend in der Pressemitteilung.

Print

Ähnliche Beiträge

Platz für 500 Arbeitsbühnen

Bei Schwenk Ausbildung abgeschlossen

Zinell feiert 25-jähriges Dienstjubiläum